Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.

Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

In Fährden und in Nöten zeigt erst das Volk sich echt,
Drum soll man nie zertreten sein altes, gutes Recht.

Verbandsnachrichten.

Am Montag, dem 8. Oktober d. Js., abends 8 Uhr, findet in den Räumen der Loge, Grabenstrasse, eine Versammlung der Ortsgruppe Posen statt, zu der alle Mitglieder nebst Damen höfl. eingeladen werden.

Tagesordnung:

1. Bericht über die Verbandstätigkeit.
2. Vorführung des Leipziger Messefilms.

Der Vorstand.

Aus den Ortsgruppen.

Birnbaum. Die hiesige Ortsgruppe veranstaltete am 10. 9. 27 einen Theaterabend mit anschliessendem Tanz. Zur Aufführung gelangte der lustige Schwank „Der wahre Jacob". Die Aufführung kann als voll gelungen bezeichnet werden; es würde zu weit führen, die einzelnen Rollen zu besprechen, gesagt muss aber werden, dass die Mitglieder, von den Trägern der Hauptrollen bis zum obligaten Diener, ihren Rollen voll und ganz gerecht wurden. Das Publikum kam aus dem Lachen nicht heraus, ja selbst den grössten Griesgramern lockerte das Stück die Lachmuskeln. Der Besuch von Mitgliedern und Gästen war selten rege, so dass der grosse Zickermannsche Saal voll besetzt war. Nach dem Theater, gegen 12 Uhr, trat der Tanz in seine Rechte, an dem jung und alt bis früh sich eifrig beteiligten. Es wurde allgemein der Wunsch laut, bald wieder einmal einen so schönen Abend zu veranstalten.

Gnesen. Die nächste Ortsgruppenversammlung findet am Freitag, dem 7. Oktober, statt.

Kempen. Am 4. September d. J., 7½ Uhr fand eine Sitzung der Ortsgruppe Kępno beim Vereinsmitgliede Herrn Trzeciok statt, die gut besucht war. Der Vorsitzende erstattete Bericht über die Beiratssitzung am 12. Juli in Posen.

Beschlossen wurde, im Oktober d. J. eine Sitzung beim Vereinsmitgliede Herrn Durniok im Schützenhause mit Lichtbildern zu veranstalten und Gäste einzuladen. Zuletzt wurden die Mitglieder an Zahlung ihrer Monatsbeiträge freundlichst erinnert.

Kobylin. Am Sonntag, dem 18. 9. d. Js., fand im Gasthaus Taubner, Kobylin, unsere 1. Ortsgruppensitzung statt. Anwesend waren 11 Mitglieder, 4 Gäste.

Der stellv. Vorsitzende Herr Starke eröffnete mit Begrüssung der Anwesenden und legte den Bericht der Beiratssitzung dar, indem nochmals die Wichtigkeit des Zusammenschliessens betont wurde. Es wurde beschlossen, alle deutschen Interessenten aufzufordern, dem Verband beizutreten. Alsdann wurde zur Wahl geschritten. Es wurden einstimmig gewählt:

als 1. Vorsitzender: Ernst Starke, Sattlermeister; als 2. Vorsitzender: Alfred Berliner, Kaufmann; als Schriftführer: Lothar Sauer, Dentist; als Kassenwart: Richard Baensch, Uhrmacher.

Das Versammlungslokal bleibt für die nächste Sitzung Taubner. Als Versammlungstermin wurde jeder erste Donnerstag im Monat bestimmt.

4 neue Mitglieder erklärten ihren Beitritt.

Kolmar. Am 4. September 1927 verstarb plötzlich infolge Herzschlages unser Mitglied der Malermeister Adolf Semmler. Wir werden in Ehren seiner gedenken.

Wreschen. Die Mitglieder der Ortsgruppe werden daran erinnert, dass am Sonnabend, dem 8. Oktober d. Js., abends 7½ Uhr, die nächste Sitzung mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein stattfindet. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten, da wichtige Beschlüsse gefasst werden sollen.

---

10 Gebote für einen Lehrmeister.

1. Bedenke, dass dein Lehrling noch ein Kind ist, das bisher sorglos und spielend ins Dasein geschaut hat.

2. Sei daher deinem jungen Lehrling zunächst Vater und Freund und dann erst ein gestrenger und gerechter Lehrmeister.

3. Vergiss bei der Ausbildung nie, dass auch du einmal ein Lehrling warst und jung gewesen bist und erst später den Ernst des Lebens erkannt hast.

4. Deine Lebensweise, dein Handeln als Mensch und Mann sei so, dass dein Lehrfreund niemals das Gefühl hat, von dir ausgenützt zu werden, sondern die Freude, bei dir sein zu dürfen, muss die Feierabendstimmung bei ihm heben.

5. Schelte nie im Zorn, sondern denke stets daran, dass dein Lehrfreund bei dir lernen will und soll. Zutrauen ist mehr wert als bange Furcht. Kein Meister ist vom Himmel gefallen.

6. Mach' deinen jungen Lehrfreund stolz auf seinen Beruf und freue dich herzlich, wenn er im frischen Jugendübermut wegen seines Berufsstolzes mit anderen Jugendfreunden seine körperliche Kraft erproben musste.

7. Lerne auch die Seele deines Lehrfreundes kennen und sei dir bewusst, dass er ein Kind seiner Zeit ist. Was du während deiner Lehrzeit nicht gehabt hast, braucht dein Lehrling deshalb noch lange nicht zu entbehren. Den Zeitgeist verstehen und danach handeln, das zeigt den fortschrittlichen Mann.

8. Nicht allein dem Handwerk lehre den jungen Menschen, sondern auch das fröhliche Lachen. Erzähle ihm dann und wann aus deinem frohen Gesellen- und Wanderleben. Beherzige die Worte: „Wenn gute Reden sie begleiten, dann fliesst die Arbeit munter fort." Lust zur Arbeit wird die Folge sein und die Sehnsucht nach frischem, frohem Tatenleben.

In der dunstigen Werkstatt breitet sich dann heller Sonnenschein der Fröhlichkeit aus.

9. Lehre auch deinen Lehrling die Schönheit kennen und sich neigen vor aller Kunst, allem Geist und jedem Stück fleissiger Handarbeit. Die Kinderseele ist so empfänglich für alles Gute, Schöne und Wahre.

10. „Gott segne das ehrbare Handwerk." Mit diesem alten Handwerkergruss begrüsse stets allen Gewalten zum Trotz deinen jungen Lehrfreund. „Gott segne es." So wird es froh aus dem Munde des Lehrlings klingen als Morgengruss und Feierabendgruss.

Verantwortlicher Schriftleiter: Guido Baehr, Poznań ul. Zwierzyniecka 6. Herausgegeben vom Verband für Handel und Gewerbe, Poznań, ul Skośna 8
Druck: Drukarnia Concordia Sp. Akc., Poznań.

Die Merkator-Versicherungsschutz- und Treuhandgesellschaft, Tow. Ochrony Ubezpieczeniowej i Powierniczej Sp. z o. p., Poznań, Skośna 8, nimmt Versicherungsantrage für die in Polen konzessionierte

Assicurazioni Generali Trieste

entgegen.

Die Assicurazioni Generali Trieste ist im Jahre 1831 gegründet und verfügt über Gesamt-Garantiemittel von über 50 Millionen Dollar.

Wir verweisen auf den nachfolgenden Vordruck und bitten, denselben abzutrennen und an die Merkator-Gesellschaft zu senden, worauf Ihnen sofort unverbindliche Vorschlage zugehen bzw. kostenloser Vertreterbesuch erfolgt.

Verband für Handel und Gewerbe.

Hier abtrennen!

An die

„MERKATOR“

Versicherungsschutz- und Treuhandgesellschaft Tow. Ochrony Ubezpieczeniowej i Powierniczej

Sp. z o. p.

Poznań
Skośna 8.

Ich habe Interesse für eine

Lebens-, Einbruch-, Diebstahl-, Unfall-, Haftpflicht-, Transport-Versicherung
(nicht Zutreffendes zu durchstreichen)

und bitte um den Besuch Ihres Bezirksvertreters bzw. um schriftliche Auskunft.

.... *, den* .... *1927.*

Name ....

Adresse ....